



## Allgemeine Standards für „Optionsprofile“ im Studiengang Bachelor Soziale Arbeit (SAB)

1. Optionsprofile ermöglichen thematische Akzentsetzungen im Rahmen des B.A. Soziale Arbeit.
2. Die Anzahl von Optionsprofilen im Studiengang ist auf drei Themen beschränkt und wird im Rahmen der Studiengangsentwicklung (Reakkreditierung) überprüft. Aktuell werden die Optionsprofile „Sozialraumorientierung“ und „Bildung, Sozialisation und Didaktik“ angeboten. Die Entscheidung eines Studierenden für ein Optionsprofil ist verbunden mit der Wahl definierter Handlungsfelder.
3. Optionsprofile werden verantwortet und geleitet von einer/m hauptamtlichen ProfessorIn. Diese Person stellt im 1. und im 3. Semester das Optionsprofil den Studierenden vor und steht für Rückfragen zur Verfügung. Die Standards und Bestimmungen zu den einzelnen Optionsprofilen werden veröffentlicht.
4. Optionsprofile können auf Vorschlag von Fachdozent(inn)en nach Beratung und Votum in der Studienbereichskommission (StubeKo), durch die Studiengangsleitung (StGl) eingerichtet werden.
5. Dazu legt die/der jeweilige Fachdozent/in ein Konzept vor, das Ziele und Inhalte sowie die profilspezifisch belegbaren Lehrveranstaltungen samt erforderlicher Mindestzahl an ECTS-Punkten benennt und festlegt.
6. Optionsprofile orientieren sich an dem bestehenden Curriculum und definieren die Auswahl bestimmter Wahlpflicht-Seminare, die Gestaltung eines themen-bezogenen Praktikums und die Erstellung einer entsprechenden Bachelorthesis.
7. Optionsprofile sind so zu konzipieren, dass durch Belegung von im Curriculum bereits verankerten Modulen bzw. Lehrveranstaltungen das profilspezifische Mindestmaß an ECTS-Punkten erreichbar ist.
8. Studierende wählen ihre Lehrveranstaltungen im Rahmen der üblichen Seminarwahlen zu den Wahlpflichtbereichen. Mit der Entscheidung eines/einer Studierenden für ein Optionsprofil wird die Belegung eines der profilspezifischen Hand-



lungsfelder im Modul 6.3 garantiert. Weitere verbindliche Versprechen bzw. verbindliche Verpflichtungen zur Implementierung bestimmter Lehrveranstaltungen für die Lehrplanung des Studiengangs sind ausgeschlossen.

9. Anmeldungen zu einem Optionsprofil erfolgen bis spätestens zum Ende des 3. Studiensemesters.
10. Anträge auf die Erstellung eines Zertifikats zu einem Optionsprofil sind erst zum Ende des Studiums möglich. Sie erfolgen zeitgleich mit der Themenanmeldung zur Bachelorthesis. Die Bestätigung erfordert eine Durchschnittsnote in den relevanten Leistungen von mindestens 2,0.
11. Die Zertifikate für ein Optionsprofil können erst nach erfolgreichem Abschluss des Studiums erstellt werden.

Die „allgemeinen Standards für Optionsprofile im Studiengang SAB“ gelten mit Inkrafttreten der reakkreditierten Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs SAB.

Freiburg, den 29. März 2017

Prof. Dr. Jürgen Sehrig-Vaulont  
Studiengangsleiter Bachelor Soziale Arbeit

